

CapaGrund Universal

CapaGrund Universal-W

Pigmentierte, hoch wasserdampfdurchlässige Spezial-Grundierung für Innen- und Außen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Deckende Grundbeschichtung vor nachfolgenden Dispersions-, Siliconharz- und Dispersions-Silikatfarben auf mineralischen Flächen sowie Kunstharzputz-Beschichtungen und WDV-Systemen.

Auch als Grundbeschichtung bei lösemittelhaltigen Polymerisatharzfarben einsetzbar.

CapaGrund Universal (-W) vermindert auf alkalischen Oberputzen der Putzgruppen CS I - CS III nach DIN EN 998-1 sowie Beton das Risiko von Kalkausblühungen.

CapaGrund Universal-W für die Anwendung im Außenbereich ist zusätzlich mit einer Konservierung der Beschichtung gegen frühzeitigem Befall und Schädigung durch Pilze und Algen ausgestattet.

Eigenschaften

- Alkalibremse bei mineralischen Putzen
- Nespri = Nebelfreier Auftrag für präzises, schnelles und effizientes Arbeiten möglich
- Verkieselungsfähig für nachfolgende Dispersions-Silikatfarben
- Haftvermittelnd auf schwach saugenden Untergründen
- CapaGrund Universal-W mit Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall

Materialbasis

Siliconmodifizierte Kunststoffdispersion

Verpackung/Gebindegrößen

CapaGrund Universal: 5 l, 12,5 l
25 l Hobbock & 120 l Fass (Nespri und Airless)
CapaGrund Universal-W: 12,5 l

Farbtöne

Weiß.

CapaGrund Universal / CapaGrund Universal-W ist mit CaparolColor Vollton- und Abtönfarben oder Amphicolor Vollton- und Abtönfarben abtönbar.

CapaGrund Universal (-W) ist im ColorExpress-System maschinell nach allen üblichen Farbkollektionen in hellen Farbtönen bis ca. Hellbezugswert 70 abtönbar. Intensivere Farbtöne werden näherungsweise aus der Weißware hergestellt und eignen sich als Grundbeschichtung für die jeweiligen brillanten, intensiven Farbtöne der gewünschten Deckbeschichtung. Bei entsprechenden Farbtönen der Deckbeschichtung wird im ColorExpress-System auf diese Möglichkeit hingewiesen, und bei gleicher Farbtönenbezeichnung ist unter CapaGrund Universal (-W) eine entsprechende Rezeptierung hinterlegt.

Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit und Beschaffenheit überprüft werden. Beanstandungen zu Abweichungen vom Liefersoll können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden. Auf den "Leitfaden zu Prüfpflichten bei Anlieferung von Tönware im Rahmen der Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB)" des VDPM wird verwiesen.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Charge verarbeiten oder Material unterschiedlicher Chargen vorher untereinander mischen.



TECHNISCHE INFORMATION NR. 657

Glanzgrad	Reflektometerwert: Klasse G ₃ (matt) nach DIN EN 1062-1 Messwinkel 85°, Anforderung ≤ 10
Lagerung	Kühl, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten. In original verschlossener Verpackung mindestens 24 Monate haltbar.
Technische Daten	■ Dichte: $\rho \approx 1,4 \text{ g/cm}^3$
Ergänzungsprodukte	Caparol Trocknungsbeschleuniger - Winteradditiv zur Verarbeitung und Frühregenfestigkeit von CapaGrund Universal/CapaGrund Universal-W bei niedrigen Temperaturen von +1 °C bis ca. +10 °C.
Hinweis	Angegebene Daten stellen Durchschnittswerte dar, die bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können. Die Angaben beziehen sich auf Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.
Eignung gemäß Technischer Information Nr. 606 Definition der Einsatzbereiche	CapaGrund Universal:

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Capagrund Universal-W:

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
-	-	-	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

- Speziell als deckende Grundbeschichtung vor nachfolgenden Dispersions-, Siliconharz- und Dispersions-Silikatfarben und lösemittelhaltiger Polymerisatharzfarben einsetzbar.
- Mineralische Untergründe, z.B. Putze ab CS I nach DIN EN 998-1 (Druckfestigkeit mind. 1,5 N/mm²) bzw. ab Plc nach DIN 18550, Beton
- Alte pastöse Putze und Beschichtungen, auf Dispersions-, Siliconharz- und Dispersions-Silikatbasis

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten. Gegebenenfalls kann die Tragfähigkeit vom Untergrund durch den Einsatz zusätzlicher Grundierungen (verfestigend, saugfähigkeitsregulierend) sichergestellt werden. Um farbtoneinheitliche Beschichtungen zu erzielen, den Untergrund gleichmäßig saugend einstellen.

Die Untergrundprüfung erfolgt in Anlehnung an die Merkblätter Nr. 20 und 20.1 vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.

Die Ursache von Rissen in Untergründen aufklären und Risse, abhängig von Rissart und Umfang, geeignet sanieren.

Auf die Technische Information Nr. 650 von Caparol "Untergründe und deren Vorbehandlung" wird verwiesen.

Untergrundvorbereitung

Die nachfolgenden Angaben sind beispielhaft und nicht abschließend. Die Beschichtung erfolgt nach ggf. erforderlicher Untergrundvorbereitung.

Schutzmaßnahmen:

Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte, eloxierte und zu schützende Flächen sorgfältig abdecken. Spritzer sofort mit Wasser entfernen.

Reinigung der Untergründe:

Verschmutzte Bereiche reinigen, minderfeste Schichten mit geeigneter Methode entfernen. Gesetzliche Vorgaben beachten. Bei Behandlung mit Wasser ausreichende Trockenzeiten einhalten.

Mögliche Verfahren (nicht abschließend):

- Reinigung trocken: Abkehren, Abbürsten.
- Druckwasserstrahlen: max. Temperatur 60° C, max. Druck 60 bar.
- Reinigung mechanisch: Abbeizen, Abschleifen, Abschaben, lokaler Rückbau etc.

Die **Wartezeit** zur Überarbeitung ist u.a. abhängig von Witterungseinflüssen und der Schichtdicke. Bei niedrigen Temperaturen und hohen Luftfeuchten verlängert sie sich.

Neue mineralische Putze:

Richtwert für Wartezeit bei 20° C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit: mind. 1 Tag pro mm Gesamtschichtdicke aus Unter- und Oberputz, jedoch mind. 14 Tage. Längere Wartezeiten reduzieren das Risiko von Kalkausblühungen.

- Durch eine Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal (-W) vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen bei alkalischen (mineralischen und silikatischen) Oberputzen, so dass bereits nach einer Standzeit von mind. 7 Tagen beschichtet werden kann. Alternativ können mineralische Putze mit Sylitol® Finish beschichtet werden.
- Besonders getönte Farbgebungen erfordern ggf. Maßnahmen (z.B. längere Standzeiten vom Putz-Untergrund, eine Grundierung mit CapaGrund Universal (-W), Witterungsschutz etc.).

Alte mineralische Putze, Beton, mineralische Beschichtungen:

Schwach saugend, glatt: siehe Beschichtungsaufbau.

Grob porös, saugend, leicht sandend: Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund bzw. CapaSol RapidGrund.

Stark sandend, mehrend: Grundbeschichtung mit OptiSilan Tiefgrund oder Dupa-Putzfestiger.

Alte, pastöse matte Beschichtungen:

Mäßig saugend: siehe Beschichtungsaufbau.

Stark saugend, kreidend, sandend: Grundbeschichtung mit OptiSilan Tiefgrund oder Dupa-Putzfestiger.

Auftragsverfahren

Auftrag mit Pinsel / Rolle

Material gut aufrühren.

Airless-Spritzverfahren

Material gut aufrühren. Gebinde mit 5 l und 12,5 l durchsieben.

Spritzwinkel: 50°

Düse: 0,019–0,021"

Spritzdruck: 150–180 bar

Die nasse Beschichtung mit einer Walze leicht nachrollen.

Eine nebelfreie Verarbeitung ist nicht gewährleistet. Das Spritzen ist nur unter Beachtung der Umwelt- und Arbeitsschutzvorschriften erlaubt.

Spritznebelfreier Auftrag mit Nespri-Geräten

Material gut aufrühren. Gebinde mit 5 l und 12,5 l durchsieben.

Nespri-Düsen für die Außenanwendung:

- 20° Doppeldüse 215 (für Beschneidearbeiten)
- 30° Doppeldüse 317 (für glatte Untergründe)
- 30° Doppeldüse 319 (für raue Untergründe)

Nespri-Düsen für die Innenanwendung:

- 20° Spezial-Einzeldüse 213 (für Beschneidearbeiten)
- 30° Doppeldüse 316 (für glatte Untergründe)
- 30° Doppeldüse 317 (für raue Untergründe)

Die nasse Beschichtung mit einer Walze leicht nachrollen.

Materialtemperatur wird automatisch geregelt. Der Spritzdruck (geöffnete Spritzpistole) beim Nespri-Gerät liegt im grün gekennzeichneten Bereich des Manometers. Bei der NespriKIT-Schlauchtrommel ist dieses in Eigenverantwortung am jeweiligen Airlessgerät einzustellen.

Beschichtungsaufbau

Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten.
Ggf. Grundierung(en) im Rahmen der Untergrundvorbereitung.

Auftrag mit Pinsel / Rolle

Grundbeschichtung: mit max. 3 % Wasser verdünnt.

Airless-Spritzverfahren

Grundbeschichtung: mit max. 3% Wasser verdünnt.

Ein leichtes Nachrollen der noch nassen Beschichtung mit einer Walze wird empfohlen.

Spritznebelfreier Auftrag mit Nespri-Geräten

Grundbeschichtung: mit max. 3% Wasser verdünnt mit den speziellen Nespri-Geräten auftragen.

Die nasse Beschichtung mit einer Walze leicht nachrollen.

Verbrauch

- ca. 150-200 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund.

Auf rauen, saugfähigen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5°C und über +30°C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

Trocknung/Trockenzeit

Die Wartezeit zur Überarbeitung ist u.a. abhängig von Witterungseinflüssen und der Schichtdicke. Bei niedrigen Temperaturen und hohen Luftfeuchten verlängert sie sich.
Die Angaben beziehen sich auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit und dienen als Orientierung.

- überstreichbar nach ca. 12 Stunden

TECHNISCHE INFORMATION NR. 657

Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.
Hinweis	Bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz- und Algenbildung . Ein dauerhaftes Verhindern von Pilz- und Algenbewuchs kann nicht zugesichert werden. Horizontale Flächen konstruktiv schützen (z.B. durch Verblechung).

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	CapaGrund Universal: Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Die Informationen auf dem Produktetikett sind stets zu befolgen. CapaGrund Universal-W: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Octhilinon (ISO), Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Die Informationen auf dem Produktetikett sind stets zu befolgen.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 657 · Stand: März 2025

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.